



Gottesdienst vom:	18. Januar 2026
Kleingruppe am:	21. Januar 2026
Bibeltext:	Matthäusevangelium 7,7-11 / Textlesung Psalm 22
Thema:	Zuerst beten Vertrauen trotz unerhörter Bitten

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://www.feg-wetzikon.ch/downloads>)

- Wie können wir Gott vertrauen, wenn er trotz Mt 7,7ff; Lk 11,5ff (bittender Freund) und 18,7ff (bittende Witwe) einige unsere (für uns wichtigsten) Bittgebete nicht erhört? > Wir lernen unerhört vertrauensvoll bitten...

Bitte hartnäckig und unablässig (Mt 7,7-8 «bittet, sucht, klopft an...»; Lk 11,8b «weil er ihm keine Ruhe lässt» Lk 18,1 «damit sie unablässig beten sollten, ohne sich entmutigen zu lassen»)

Richte deine Bitten an Gott (der kein Gebeterhörungsautomat ist, sondern... «euer Vater im Himmel» Mt 7,11b; in Beziehung zu mir seinem Kind (Lk 11,11); der «alles geben» (Lk 11,8) und «für Recht sorgen» (Lk 18,7a) kann; der deshalb «gibt, was ich brauche» (Lk 11,8; Mt 6,8-9; 26,39)) -> mein Gottesbild?

Bete auch deine unerhörten Bitten (statt wegen Enttäuschung + Zweifel verstummen/abwenden, bleibe vertrauensvoll Gott zugewandt und klage ihm ehrlich wie Beter in Psalmen, z.B. 13, 22, 88 usw.)

Vertiefe unerhört dein Vertrauen (siehe Lk 18,8b Schlusssatz «wird Jesus ... Glauben/Vertrauen finden?») Beispiel Paulus 2. Korinther 12,2-10 und Jesus im Leiden > Mt 26,36-42 und 27,45ff (V.46 > Ps 22,2)

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Lag dieses Jahr an Weihnachten unter dem Baum eine/n Wunsch/Bitte, der/die «erhört» wurde? Wie gehst Du mit «unerfüllten Wünschen» um?

Fragen:

- In der Predigt nahmen wir neben dem Predigttext auch noch die Parallelstelle Lukas 11,5-13 und die Beispielgeschichte Lukas 18,1-8 (und Textlesung Psalm 22) zu Hilfe, um das Thema zu vertiefen. Lest (auch) die beiden Texte im Lukasevangelium und teilt eure Gedanken dazu. Was erkennt ihr in den Texten zur Frage des Gottvertrauens trotz unerhörter Gebete?
- Die vier Predigtunkte weisen auf vier verschiedene Aspekte hin, die helfen können, das Vertrauen auf Gott trotz unerhörter Bittgebete nicht wegzuwerfen. Welcher Punkt spricht euch am stärksten an? Warum? Wählt/Einigt euch auf 1-2 von den Aspekten, die ihr dann vertiefen wollt (s. Frage 3).
- Für den/die von euch gewählten Aspekt/e: Erkennt ihr in den angegebenen Texten den Gedanken? Wie genau hilft dir das aus den Texten Erkannte, um trotz unerhörter Bitten Gott zu vertrauen?
- Versucht für jeden der besprochenen Aspekte konkreter zu werden: Welche Schlussfolgerungen ziehst Du daraus für dein Beten und insbesondere fürs Bittgebet? Was hilft Dir im Blick auf Dein momentan wichtigstes Bittgebet? Was solltest Du verändern oder versuchen/ausprobieren?

Praktischer Schritt:

1. Johannes 5,14 verheisst: «...wenn wir ihn [Jesus] um etwas bitten, was seinem Willen entspricht, erhört er uns». Was ist wohl der Wille Gottes im Blick auf mein im Moment dringendstes Bittgebet? Wie wäre es, wenn ich mein konkretes Bittgebet für einmal in die Bitte fasse «Jesus, lass mich erkennen, was deinem Willen in dieser Sache entspricht, damit ich entsprechend beten kann!» - Falls ihr offen über persönliche Bittgebete gesprochen habt, betet gemeinsam dafür. Und/oder jede Person nimmt einen Moment Zeit, sein eigenes aktuelles Bittgebet in diesem Licht neu zu formulieren.

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Sonntag 25. Januar | 10 Uhr Gottesdienst Dankbarkeit und Anbetung | Leben aus dem Geschenk Gottes

Mittwoch 28. Januar | 20 Uhr Gemeindeabend mit Infos der Gemeindeleitung | Saal FEG Wetzikon

Mittwoch 24. Februar | 19 Uhr Start Seminar Das Kreuz mit dem Kreuz | hier anmelden:

<https://www.feg-wetzikon.ch/events/das-kreuz-mit-dem-kreuz>